

THÜRINGER ÖKOHERZ E.V.

# Jahres- bericht

2012



Projekte  
Mitglieder- und  
Personalentwicklung  
Finanzabschluss  
2012  
Ausblick 2013



## Liebe Ökoherz-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

wussten Sie es schon: Der Bio-Markt ist ein Auto. Wir, die Verbraucher, sind der starke Motor. Doch trotz vermeintlich starken Motors kommt das Auto nicht von der Stelle – die politischen Rahmenbedingungen sind die angezogene Handbremse. Wer die Bremsen lösen muss, muss wohl nicht erwähnt werden.

Zugegeben, der Vergleich ist ungewöhnlich. Doch mit Blick auf die Zahlen lassen sich der momentane Zustand des Bio-Marktes und die Entwicklung des ökologischen Landbaus nicht besser beschreiben: Der deutsche Bio-Markt 2012 hat ein Umsatzplus von 6% gegenüber 2011 zu verzeichnen und erreichte ein Marktvolumen von insgesamt 7,04 Mrd. Euro (2011: 6,64 Mrd.). Sein Anteil am gesamten Lebensmittelmarkt in Deutschland erhöhte sich damit von 3,7% im Jahr 2011 auf 3,9% im Jahr 2012. Dem Marktwachstum steht die anhaltend schwächere Entwicklung der Bio-Betriebe und -Flächen gegenüber. Nach aktuellen Schätzungen nahm die ökologisch bewirtschaftete Fläche 2012 um rund 27.902 ha auf 1.043.528 ha zu, was einem Plus von 2,7% gegenüber 2011 entspricht. Die Zahl der Bio-Betriebe wuchs innerhalb eines Jahres von 22.506 auf 23.096 Betriebe, eine Zunahme von knapp 600 Betrieben (2,6%). Der Flächenzuwachs ist bei den verbandsgebundenen Betrieben mit 3,0% etwas größer als bei den EU-Bio-Betrieben mit geschätzten 2,6%. Die Konkurrenz um Pachtflächen, fehlende verlässliche Aussagen zur Ökolandbau-Förderpolitik und das hohe Preisniveau für konventionelle Rohwaren im Jahr 2012 stehen einer weiteren Ausweitung des Ökolandbaus im Weg.

Die Zahlen lesen sich nüchtern. Ist das Glas halb voll oder halb leer? Was kommt in den nächsten Jahren? Wie werden sich der ökologische Landbau und der Bio-Markt zukünftig entwickeln? Wesentliche Entscheidungen, die seine Entwicklung beeinflussen, werden derzeit auf EU-Ebene getroffen. Die jüngsten Beschlüsse des EU-Rats zur Reform der EU-Agrarpolitik machen es deutlich: Deutschland hat die Mittel in der Hand,

dem ökologischen Landbau zu einer entscheidenden Entwicklung zu verhelfen. Die Bundesregierung muss jetzt von der Möglichkeit Gebrauch machen, 15% der Mittel aus der ersten in die zweite Säule zu transferieren, um damit Agrarumweltmaßnahmen und die Entwicklung des Ökolandbaus voranzutreiben. Nur so kann der dringend erforderliche ökologische Umbau der gesamten Landwirtschaft eingeleitet werden.

Obwohl die Handbremse angezogen scheint, haben auch wir es als Verbraucher in der Hand, wohin sich der ökologische Landbau entwickeln wird. Zeigen Sie der Politik, was Ihnen als verantwortungsvoller Verbraucher wichtig ist: Klima- und Ressourcenschutz, artgerechte Tierhaltung, Erhalt der Biodiversität, vielfältige Arbeitsplätze und nicht zuletzt gesunde wohlschmeckende Lebensmittel.

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser, der Jahresbericht ist für uns immer wieder eine gute Gelegenheit, Rückschau auf unsere getane Arbeit und die Ereignisse des letzten Jahres zu halten. Ein Resümee zu ziehen, das überlassen wir Ihnen. Doch scheuen Sie sich nicht, uns Ihre Einschätzung mitzuteilen. Eine aktive kritische Mitgliedschaft ist ein Spiegel für unsere Arbeit.



Im Namen des Vorstandes  
wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre

Ihre Grit Tetzl

Anzeige

### Elmar Still Steuerberater

#### Tätigkeitsschwerpunkte:

- Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung
- Lohn/Bau Lohn/Buchführung/Jahresabschlüsse
- Erstellen von Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung

Büro: Windthorststraße 5 99096 Erfurt  
Tel. 0361 / 345 32 17 Fax 0361 / 345 04 85  
Mobil 0172 / 65 10 108  
E-Mail: Kanzlei@StB-Still.de  
www.Steuerberater-Still.de

Privat: Mönchsgasse 62 99334 Eischleben  
Tel. 03628 / 587 98 11  
Fax 03628 / 587 98 12

Anzeige

### Natürlich drucken wir auch gern für Sie.

GRAPHIKDESIGN, SATZ & GESTALTUNG  
VERSCHIEDENE RECYCLINGPAPIERE  
STEMPEL ALLER ART

[www.graphische-betriebe.de](http://www.graphische-betriebe.de)

## Das sind wir

### DER VORSTAND DES THÜRINGER ÖKOHERZ E.V.



Grit Tetzl

**Vorstands-  
vorsitzende**  
Geschäftsführerin  
GRÜNE LIGA  
Thüringen e.V.



Steffen Fischer

**Stellvertretender  
Vorstands-  
vorsitzender**  
Geschäftsführer  
Erfurter Ölmühle  
Werner Fischer  
GmbH



Thomas Hölscher

**Schatzmeister**  
Geschäftsführer  
Naturkost Erfurt  
GmbH



Dr. Frank Augsten

**Beisitzer**  
Mitglied des  
Thüringer  
Landtages



Gerold Schmidt

**Beisitzer**  
Vorsitzender Gää  
e.V. Landesverband  
Thüringen



Karin Schäffner

**Beisitzerin**  
Landwirtin auf  
dem Biobetrieb Gut  
Garbus, Nobitz

### DIE LANDESGESCHÄFTSSTELLE IN WEIMAR



Die »Thüringer Ökoherzen« in Weimar (v.l.n.r.): Heide Hopfgarten, Dr. Susanne Kipp, Ivonne Orlamünder, Uta Beyer, Lenka Kovacova, Marika Krüger, Alexander Seyboth, Carina Stöcker, Heidemarie Fahse und Simone Ernst. Seltener im Büro und deshalb auch auf dem Foto nicht zu sehen sind Oliver Dobeneck, Reinhard Grabau, Stefan Thierau und Margret Seyboth.

Anzeige

**Thüringer  
Ökoherz**

**Bio-Einkaufsführer  
für Thüringen**

[www.oekoeinkaufsfuehrer-thueringen.de](http://www.oekoeinkaufsfuehrer-thueringen.de)

## DIE THÜRINGER ÖKOZENTRALE IM ÜBERBLICK

### Thüringer Ökoherz e.V.

Schlachthofstraße 8-10  
99423 Weimar  
info@oekoherz.de  
www.oekoherz.de  
Telefon: (0 36 43) 49 ...  
Fax: (0 36 43) 49 64 07

#### Geschäftsführer

Alexander Seyboth ... -53 090

#### Buchhaltung / Controlling

Ivonne Orlamünder ... -53 08 9  
Heide Hopfgarten ... -53 08 9

#### Öffentlichkeitsarbeit / EDV / Ökoherz-Forum/Jahresbericht

Carina Stöcker ... -63 28  
Heidemarie Fahse ... -63 28  
Stefan Thierau ... -63 28  
Margret Seyboth\*  
Oliver Dobeneck\*

#### Märkte & Veranstaltungen

*Thüringer*  
Ökolandbau-Aktionstage /  
Öko-Kinderbackstube /  
Mit Bio durch Stadt und Land /  
Messen und Märkte  
Carina Stöcker ... -63 28  
Reinhard Grabau (0 17 4) 20 76 88 9

#### Projekte zu Landwirtschaft und Gartenbau

Wiederentdeckte Gemüse und  
Früchte der Goethezeit /  
Saatgut-Projekt /  
Rund um die Streuobstwiese /  
Wildbienen- und Insektenhotels /  
ESTO – European Specialist  
in Traditional Orchards /  
MAIE – Multifunctional  
Agriculture in Europe /  
Soziale Landwirtschaft /  
Dr. Susanne Kipp ... -53 08 8  
Alexander Seyboth ... -53 09 0  
Marika Krüger ... -53 08 8  
Lenka Kovacova ... -53 08 8

#### Projekte zu Verarbeitung und Handel

Kreisläufe der Bio-Produktion  
in Thüringen – Erzeugung,  
Verarbeitung und Handel  
Dr. Susanne Kipp ... -53 08 8  
Alexander Seyboth ... -53 09 0

#### Projekte zur Ernährungs- und Umweltbildung

Lila Kuh & Anti-Matsch-Tomate /  
Bio kann jeder /  
Bio für die junge Generation /  
European Food Kids  
Uta Beier ... -64 08  
Simone Ernst\* ... -64 08  
oder (0 36 41) 54 43 87

#### Projekte zum Klimaschutz & den vier Elementen

Den Elementen auf der Spur  
Marika Krüger ... -53 08 8

#### TeilAuto Stadtbüro Weimar

Öffnungszeiten:  
Mo., Mi., Do. 9–15 Uhr  
Di. 9–17 Uhr / Fr. 9–14 Uhr  
Carina Stöcker ... 47 89 510  
Heide Hopfgarten ... 47 89 510

### ANDERE VERBÄNDE UND MARKTGEMEINSCHAFTEN

#### Gäa e.V. – lv Thüringen

Am Stadtweg 14  
07806 Neustadt/Orla  
gaea.thueringen@t-online.de  
www.gaea.de  
Telefon: (03 64 81) 84 29 2  
Fax: (03 64 81) 56 99 9

**Vorsitzender:**  
Gerold Schmidt

#### Bioland Ost e.V.

Gradestraße 92  
12347 Berlin  
info-ost@bioland.de  
www.bioland.de/lv/ost/  
Telefon: (0 30) 53 02 37 50  
Fax: (03 54) 76 31 77

**Geschäftsführerin:**  
Heike Kruspe  
**Vorsitzender des  
Landesvorstandes:**  
Klaus Feik

#### Demeter Thüringen

Heinrich-Heine-Straße 19  
99096 Erfurt  
info@demeter-thueringen.de  
www.demeter-thueringen.de  
Telefon & Fax: (0 36 1) 65 35 40 1  
**Geschäftsführerin:** Maria Hübner

#### Marktgemeinschaft Ökoflur GmbH / Kommunikations- zentrum Ökolandbau / Thüringer Ökoflur Naturfrucht w.V.

Im Flattich 6a  
99192 Nottleben  
oekoflur@t-online.de  
www.oekoflur.de  
Telefon: (0 36 208) 81 82 0  
Fax: (0 36 208) 81 82 19

**Geschäftsführer /Vorsitzender:**  
Helmut Deckert

#### Naturland Fachberatung Öko-BeratungsGesellschaft mbH

Steinweg 9  
06618 Naumburg (Saale)  
s.simon@naturland-beratung.de  
www.naturland.de  
Telefon: (03445) 659 89 94  
Fax: (03445) 659 89 95

**Ansprechpartner:** Stefan Simon

4

\*Honorarkräfte/  
geringfügig beschäftigt

STAND: 28.2.2013

# Veranstaltungen 2012

MIT BETEILIGUNG DES THÜRINGER ÖKOHERZ E.V. (Auszug)

- **Gesundheitsmesse im Rahmen der Thüringen-Ausstellung 2012** // 3.–4. März // Messe, Erfurt
- **Weltverbrauchertag** // 15. März // Königin-Luise-Gymnasium, Erfurt
- **Landesmitgliederversammlung Thüringer Ökoherz e.V.** // 17. März // Deutsches Gartenbaumuseum, Erfurt
- **Kinder-Kult 2012** // 22.–24. April // Messe Erfurt
- **Weimar FairSucht – Aktionstag zum Thema »bio – regional – fair«** // 27. April // Kulturzentrum mon ami, Weimar
- **NACHHALL – Messe für ökologischen und fairen Konsum** // 28. April // Rathaus, Jena
- **Kartoffel(rettungs)aktion** // 5. Mai // Biomarkt Kirschberg, Weimar; Bioläden, Erfurt
- **Tag der Nachhaltigkeit** // 4. Juni // Anger, Erfurt
- **Bio-Feldtag 2012** // 8. Juni // Ökohof Marold, Mittelsömmern
- **Tag der offenen Tür 2012** // 9. Juni // Landtag, Erfurt
- **16. Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarkt** // 9. Juni // Arnstadt
- **1. Erfurter Bio-Brunch** // 10. Juni // Steinhaus, Erfurt
- **Radtour »Tour de Bio«** // 23. Juni // Eisenach-Wilhelmsglücksbrunn
- **Flurfahrt mit dem Thüringer Landwirtschaftsminister Jürgen Reinholz und anderen Mitarbeitern des TMLFUN** // 25. Juni // Nazza-Wilhelmsglücksbrunn
- **13. Thüringer Ökolandbau-Aktionstage: »Bio – Mehr Wert für alle?«** // 23. August – 29. September // thüringenweit insgesamt 12 Veranstaltungen u. a. in Erfurt, Jena, Weimar, Sondershausen, Gotha und Zickra
- **BioBranchenTreffen 2012** // 7. September // Messe, Erfurt
- **Grüne Tage Thüringen mit Bio-Regionalmarkt, Bio-Catering und Stand der Grünen Verbände** // 7.–9. September // Messe, Erfurt
- **Bio-Hoffest** // 6. Oktober // Biohof Aga
- **INOGA – Fachmesse** // 6.–9. Oktober // Messe, Erfurt
- **Bio-Brot-Box-Aktion in Erfurt** // 4.–5. November // Erfurt
- **Workshop »Anbau und Vermehrung ökologisch produzierter Heil-, Duft- und Gewürzkräuter«** // 29. November // Bio-Seehotel, Zeulenroda
- **Öko-Kinderbackstube** // 26. November – 22. Dezember // Weihnachtsmarkt, Erfurt

5



**Frei dreh'n – Soziale Landwirtschaft im Ökolandbau:** Aus einer Kooperation des Thüringer Ökoherz e.V. mit Studierenden der Universität Erfurt und Vertretern der Erfurter Interessengruppe »sechzehn mm« entstand im Rahmen eines Jugendmedienprojektes ein Film zum Thema Soziale Landwirtschaft.



**Die Bio-Brotbox kommt nach Thüringen:** In den Räumlichkeiten der Erfurter Naturkost GmbH packen Helfer Brotboxen mit gesundem Bio-Frühstück für 900 Erfurter Grundschüler.



**Bio-Regionalmarkt und Informationsstände, Kartoffelaktionen, Bio-Catering und 5. Mitteldeutsches BioBranchenTreffen:** Ein Höhepunkt 2012 war zweifelsohne die Präsentation des Thüringer Ökolandbaus anlässlich der Grünen Tage Thüringen in Erfurt.

# Projekte & Maßnahmen im Jahr 2012

## Landwirtschaft und Gartenbau (S. 10)

- **Wiederentdeckte Gemüse und Früchte der Goethezeit:** Bau und Bepflanzung von Hochbeeten und Umweltbildungsmaßnahmen an der Lobdeburg-Schule/Jena, gefördert durch: Zukunftsstiftung Landwirtschaft
- **Wir säen, was wir ernten – Vielfalt:** 4 Fortbildungen für 50 Grundschullehrer und Studierende der Universität Erfurt und Erstellung eines Kalenders zu alten Nutzpflanzen, gefördert im Rahmen der Richtlinie Bildung für eine nachhaltige Entwicklung des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)
- **Streuobstwiesen für Nohra:** Erweiterung der Streuobstwiese der Montessori-Schule in Nohra, gefördert durch: Hanns-R.-Neumann-Stiftung, Manfred-Hermsen-Stiftung, Naturstiftung David
- **European Specialist in Traditional Orchards:** Erstellung von Weiterbildungsmaterial zu Streuobstwiesen: 2 transnationale Treffen, gefördert durch die EU im Rahmen des Programms Lebenslanges Lernen (LEONARDO)
- **Multifunctional Agriculture in Europe:** Entwicklung von Weiterbildungsmaterial zur Sozialen Landwirtschaft: 2 transnationale Treffen, gefördert durch die EU im Rahmen des Programms Lebenslanges Lernen (LEONARDO)
- **Soziale Landwirtschaft:** Kurzfilm zur Sozialen Landwirtschaft, 3. Netzwerktreffen Soziale Landwirtschaft, Begleitung einer Diplomarbeit, Befragung von 14 Thüringer Betrieben, gefördert durch: Software AG Stiftung, Heidehof-Stiftung, Zukunftsstiftung Landwirtschaft, EU im Rahmen des Programms Lebenslanges Lernen (LEONARDO)

## Verarbeitung und Handel (S. 11)

- **Kreisläufe der Bioproduktion in Thüringen – Erzeugung, Verarbeitung, Handel:** Förderung von Bio-Verarbeitung und -Handel in Thüringen, u.a. 2 Workshops zu Heil-, Duft- & Gewürzpflanzen, Unterstützung zur Gründung der Bio-Großküche »Die Bio-Köche GmbH«, Unterstützung der Benary-Berufsschule bei der Bio-Zertifizierung, Vorbereitung eines Workshops für Gastronomen, gefördert durch: TMLFUN

## Ernährungs- und Umweltbildung (S. 12–13)

- **Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate:** 31 Veranstaltungen mit 718 Teilnehmern in 24 Einrichtungen, gefördert durch: AOK Plus

- **Bio für die junge Generation:** 89 Veranstaltungen mit über 2.100 Teilnehmern, gefördert durch: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) im Rahmen des »Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft« (BÖLN)
- **Bio kann jeder:** 3 Veranstaltungen mit 76 Teilnehmern, gefördert durch: BMELV im Rahmen des BÖLN
- **European Food Kids:** Entwicklung von Lehrmodulen »Vom Feld auf den Teller«: transnationales Treffen, gefördert als GRUNDTVIG-Lernpartnerschaft durch die EU
- **Bio-Brotbox-Aktion:** 900 Bio-Brotboxen für Erfurter Grundschüler, finanziert über Lebensmittelspenden verschiedener Bio-Betriebe, Naturkost Erfurt GmbH und Thüringer Ökoherz e.V.

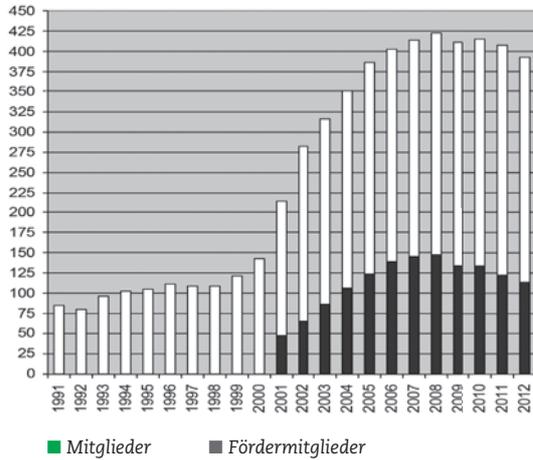
## Klimaschutz und die vier Elemente (S. 13)

- **Den Elementen auf der Spur:** 3 Lehrerfortbildungen mit 45 Teilnehmerinnen in Kooperation mit dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) und Entwicklung von Bildungsmaterial für Lehrer, gefördert durch: TMLFUN

## Öffentlichkeitsarbeit, Tagungen und Weiterbildung (S. 8–9 und 14)

- **Mit Bio durch Stadt und Land:** 36 Veranstaltungen, gefördert durch: BMELV im Rahmen des BÖLN
- **Thüringer Ökolandbau-Aktionstage:** Präsentation des Ökolandbaus auf Hoffesten, Messen, Märkten usw., gefördert durch: TMLFUN
- **Öko-Kinderbackstube auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt** mit mehr als 2.500 Bäckern und vielen weiteren Besuchern, gefördert durch: TMLFUN, Stadt Erfurt
- **BioBranchenTreffen:** Thüringer Ökoherz e.V. als Organisator des 5. Mitteldeutschen BioBranchen-Treffens in Erfurt mit 80 Teilnehmern
- **Bio-Regionalmarkt:** Bio-Markt mit Kartoffelaktionen auf den Grünen Tagen Thüringen, gefördert durch: BMELV im Rahmen des BÖLN
- **Know how – Wissenstransferveranstaltungen für Öko-Praktiker:** Öko-Feldtag mit 40 Teilnehmern und Veranstaltung »Energieeffizienz im ökologischen Gartenbau« mit 30 Teilnehmern, gefördert durch: BMELV im Rahmen des BÖLN
- **Lehrauftrag »Alternativer Anbau«** an der Fachhochschule Erfurt

## Mitgliederentwicklung



## Ein herzliches Dankeschön!

... FÜR DIE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG ZUR ERSTELLUNG DES JAHRESBERICHTES:

- Landwirtschaftlicher Familienbetrieb G. Steinbock, Helmsgrün
- LVV-Ökozentrum Werratal/Thüringen Betriebs-GmbH, Vachdorf
- Margret und Alexander Seyboth, Erfurt
- Marktgemeinschaft Öko-Flur GmbH, Nottleben
- Simone Buss, Niederzimmern
- Steuerberater Elmar Still, Erfurt
- Stiftungsgut Wilhelmglücksbrunn gGmbH, Creuzburg
- Maschinen- und Betriebs-hilfsring Weimarer Land / Sömmerda e.V., Großromstedt

Unsere Bankverbindung  
Sparkasse Mittelthüringen  
Konto: 301 008 990  
Bankleitzahl:  
820 510 00

Anzeige

## Unsere Bilanz

EINNAHME-/ÜBERSCHUSSRECHNUNG  
2012 (IN EURO)

### A. projektgebundener Übertrag

aus 2011 ..... 217.248,85

### B. Betriebseinnahmen

Ideeller Bereich ..... 64.487,45  
Lohnzuschüsse ..... 47.768,62  
Zweckbetrieb ..... 209.565,93  
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ..... 52.713,30  
Vereinnahmte Umsatzsteuer ..... 9.736,24  
Umsatzsteuererstattungen ..... 1.405,15  
Für EU-Partner verwaltete Mittel (MAIE / ESTO) ..... 130.722,80  
**Summe Betriebseinnahmen ..... 516.399,49**

### C. Betriebsausgaben

Ideeller Bereich ..... -33.186,29  
Lohnkosten ..... -215.985,07  
Zweckbetrieb ..... -129.331,82  
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ..... -20.928,67  
Verauslagte Vorsteuern ..... -4.574,62  
Umsatzsteuervorauszahlungen ..... -4.778,44  
Zahlungen an EU-Partner (MAIE, ESTO) ..... -75.867,54  
**Summe Betriebsausgaben ..... -484.652,45**

**Jahresabschluss 2012 ..... 248.995,89\***

\* projektgebundener Übertrag in 2013 (darin enthalten: 82.070,55 Euro Förderung des EU-Projektes »European Specialist in Traditional Orchards« sowie 158.233,72 Euro Förderung des EU-Projektes »Multifunctional Agriculture in Europe«. Für beide Projekte hat der Thüringer Ökoherz e.V. die Projektkoordination für insgesamt 21 europäische Partner übernommen.)

## AKRA Kombi und AKRA Blatt



Mit **AKRA Kombi** produzieren Sie gesunde und leistungsstarke Pflanzen

Mit **AKRA Blattdüngern** sichern Sie Ihren Ertrag, steigern Sie die Qualität und halten Ihre Pflanzen gesund



**Karner Düngerproduktion GmbH**

Filderhauptstr. 78 - 70599 Stuttgart; Tel. 0711-94593195- Fax 0711-94593196

info@duenger-akra.de

www.duenger-akra.de

## Politische Bedingungen mitgestalten

Mit ihrem Einkaufsverhalten können Verbraucher sehr vieles entscheiden und bestimmte Entwicklungen z. B. in der Lebensmittelbranche oder in der Landwirtschaft fördern oder verhindern. Neben dieser Macht des Konsumenten spielen aber die politischen Rahmenbedingungen eine grundlegende Rolle, indem etwa Gesetze erlassen oder Fördermittel verteilt werden. Auf vielfältige Weise und in verschiedensten Gremien ist der Thüringer Ökoherz e. V. deshalb im Gespräch mit Politikern, um sich für gute Rahmenbedingungen für den Ökolandbau einzusetzen. Zugleich unterstützt er den fachlichen Austausch und die Aus- und Weiterbildung von (zukünftigen) Landwirten, die innerhalb dieser Rahmenbedingungen arbeiten.

Den Auftakt für die fachpolitische Arbeit bildete 2012 wie im Vorjahr auch schon die Demonstration »Wir haben es satt«, zu der im Januar wieder mehr als 20.000 Demonstranten in Berlin zusammenkamen, um gemeinsam ein Zeichen gegen Lebensmittelskandale, Gentechnik im Essen und Tierquälerei in Massentierhaltung und für eine bäuerliche, ökologische Zukunftslandwirtschaft zu setzen. Der Thüringer Ökoherz e. V. organisierte gemeinsam mit dem BUND e.V. auch in diesem Jahr wieder einen Bus, der 60 Teilnehmer nach Berlin brachte.

Nachdem die Jahre 2010 und 2011 stark von Diskussionen über die Weiterführung der **Ökolandbauförderung** – und hier insbesondere der Umstellungsförderung – geprägt waren, kehrte 2012 wieder etwas mehr Ruhe um diese für den Ökolandbau doch so wichtige Unterstützung ein. Tatsächlich erkennen mittlerweile viele agrarpolitische Vertreter im Thüringer Landwirtschaftsministerium an, dass der Ökolandbau mit seinem umwelt- und ressourcenschonenden Ansatz eine wichtige Zukunftsbranche ist, in die es sich zu investieren lohnt. So war es nur folgerichtig, dass der

Thüringer Landwirtschaftsminister Jürgen Reinholz Mitte 2012 ankündigte, dass der Ökolandbau in Thüringen bis 2020 auf 10% der landwirtschaftlichen Nutzfläche ausgeweitet werden soll.

Was hinter diesem politischen Bekenntnis steht, bleibt abzuwarten, doch stehen die Weichen in eine positive Richtung, was sicher z. T. auch auf die Arbeit des Thüringer Ökoherz e. V. und des **Erzeugerbeirates** zurückzuführen ist. Dieser hatte im ersten Halbjahr 2012 ein agrarpolitisches Positionspapier mit Forderungen zur positiven Entwicklung des Ökolandbaus in Thüringen bis 2020 entwickelt. Eckpunkte desselben sind die Förderung des ökologischen Landbaus im Rahmen der Agrarumweltmaßnahmen, Bildung, Verarbeitung und Vermarktung sowie Verbraucheraufklärung. Das Positionspapier wurde Landwirtschaftsminister Jürgen Reinholz Mitte Juni im Rahmen der seit 2009 jährlich stattfindenden **Flurfahrt** übergeben. Ein wichtiger Schwerpunkt der in diesem Zusammenhang stattfindenden agrarpolitischen Gespräche waren die Leistungen des Ökolandbaus in Hinblick auf den Natur- und Artenschutz. Darüber hinaus nutzten die teilnehmenden Landwirte und Verbände auch wieder die Möglichkeit, um sich mit dem Minister und seinen Abteilungsleitern über betriebliche und generelle Probleme in der Branche auszutauschen.

Im Herbst 2012 trat der Thüringer Landwirtschaftsminister an den Erzeugerbeirat des Thüringer Ökoherz e.V. mit dem Wunsch heran, gemeinsam eine Strategie zu erarbeiten, wie der Ökolandbau in Zukunft weiterentwickelt werden kann. Infolgedessen gab es in den letzten Monaten insgesamt drei Partnerschaftsgespräche zwischen Vertretern des TMLFUN und des Erzeugerbeirates, um Maßnahmenpakete in den Bereichen Bildung, Förderung sowie Verarbeitung und Vermarktung zu entwickeln. Diese Gespräche werden voraussichtlich im Frühjahr 2013 abgeschlossen und ihre Ergebnisse im Rahmen einer Pressekonferenz dem Minister und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Parallel dazu macht sich der Thüringer Ökoherz e. V. auch im Rahmen der vierteljährlich stattfinden-



den Sitzungen des **FILET-Begleitausschusses** für den ökologischen Landbau in Thüringen stark. Dieser Ausschuss besteht aus Wirtschafts- und Sozialpartnern, die die ordnungsgemäße Umsetzung des FILET (Förderinitiative ländlicher Raum) überwachen. Neben den regelmäßigen Rechenschaftsberichten zur Entwicklung der einzelnen Programmteile stand im Jahr 2012 die Vorbereitung der neuen Programmperiode 2014–2020 an. Hierfür lud das Ministerium zu verschiedenen Informationsveranstaltungen ein, um den Begleitausschuss auf dem aktuellen Stand der Entwicklungen zu halten. Vielen der FILET-Partner genügt jedoch die einfache Information nicht; vielmehr wollen sie die Entwicklung der neuen Förderperiode aktiv mitgestalten. Um hierfür inhaltlich gerüstet zu sein und klare Positionen einzunehmen, wurden Ende 2012 Workshops zu Themen wie Wertschöpfung im ländlichen Raum, Natur- und Umweltschutz oder ländliche Entwicklung vorbereitet. Diese werden im ersten Quartal 2013 umgesetzt. Die Ergebnisse der Workshops fließen in die neuen operativen Programme mit ein. Ziel dieser Beratungen ist es, dass die neue Förderperiode eine erkennbare Handschrift der Wirtschafts- und Sozialpartner des FILET-Begleitausschusses trägt.

Die Verteilung der Landesmittel zur Förderung des Ökolandbaus war 2012 auch ein Thema im **Arbeitskreis Ökologischer Landbau (AKÖL)**, einem aus Vertretern der Fachschule Stadtroda, der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Erfurt, der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, der Thüringer Ökoflur Naturfrucht w. V. und des Thüringer Ökoherz e.V. bestehenden Gremium zur Kommunikation zwischen den Verbänden und den Landesbehörden und Bildungseinrichtungen. Darüber hinaus wurde besprochen, mit welchen Forschungsthemen der Ökolandbau in Zukunft weiter unterstützt werden kann, so z. B. die Ausweitung des Leguminosenanbaus durch Prüfung geeigneter Sorten. Zudem wird das Land Thüringen in Zukunft eine Reihe von Publikationen zum Ökolandbau herausgeben, u. a. zu allgemeinen Grundlagen des Ökolandbaus, zur Umstellung, zur Tierhaltung und zum Ackerbau. Weitere wichtige Themen waren die **Gemeinschaftspräsentation** anlässlich der Grünen Tage Thüringen (s. Seite 11) sowie das **5. Mitteldeutsche BioBranchenTreffen**, das ebenfalls im Zusammenhang mit der großen Thüringer Landwirtschaftsmesse in Erfurt stattfand: »Braucht der Ökolandbau neue Argumente?«, so lautete die Leitfrage, mit der der Thüringer Ökoherz e.V. als Veranstalter zum BioBranchenTreffen einlud – und damit zugleich zur Diskussion über die Herausforderungen, vor denen der Ökolandbau steht und die



es zu meistern gilt, um die regionalen und globalen Probleme in der Landwirtschaft zu lösen. 80 Gäste folgten der Einladung zu interessanten Vorträgen und aufschlussreichen Diskussionen.

Anregende Diskussionen, kreative Seminarbeiträge und Exkursionen gab es auch im Rahmen des **Seminars »Alternativer Anbau«**, für das Alexander Seyboth als Vertreter des Thüringer Ökoherz e.V. 2012 erneut einen Lehrauftrag von der Fachhochschule Erfurt, Fachbereich Gartenbau, erhalten hatte. Themen waren die Grundlagen des ökologischen Landbaus, Soziale Landwirtschaft, Gentechnik und Welternährung. Außerdem fand an der Erfurter Fachhochschule ein Workshop **»Energieeffizienz im ökologischen Landbau«** statt, den der Naturland e.V. und der Thüringer Ökoherz e.V. gemeinsam organisierten und in dessen Mittelpunkt innovative energetische Ansätze im Ökolandbau standen.

In Kooperation mit dem Anbauverband Gäa e.V. und der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft organisierte der Thüringer Ökoherz e.V. im Juni zudem den **Öko-Feldtag** auf dem Landwirtschaftsbetrieb Ralf Marold in Mittelsömmern. Neben der Vorstellung der aktuellen Sortenversuche wurde in Vorträgen und Diskussionen das Thema Bodenfruchtbarkeit behandelt.

## Landwirtschaft als Grundlage

Die Grundlage der Bio-Branche ist die Landwirtschaft, die ihrerseits auf jahrhundertlang weiterentwickelten Sorten und weitergereichtem Wissen basiert. Der Thüringer Ökoherz e.V. setzt sich für den Erhalt dieser Biodiversität auch im Bereich der Nutzpflanzen und für den Erhalt des Wissens ein – durch die Entwicklung von Fortbildungsmaterial, durch Veranstaltungen, die schon bei den Jüngsten Interesse für die Landwirtschaft wecken, und durch die Unterstützung von Landwirtschaftsformen, die möglichst mensch- und naturgemäß sind.

So engagiert sich der Verein seit 2009 im Bereich der Sozialen Landwirtschaft und hat sich in dieser Zeit zu einer **Vernetzungs- und Informationsstelle für Soziale Landwirtschaft in Thüringen** entwickelt. Als solche unterstützt er interessierte Betriebe und Institutionen bei der Erstellung von Konzepten, berät zu Finanzierungsfragen und vernetzt die verschiedenen Einrichtungen.

Einer der Ausgangspunkte hierfür war und ist das LEONARDO-Projekt **Multifunctional Agriculture in Europe (MAIE)**, in dem neun Partner aus sieben europäischen Ländern gemeinsam Qualifikationsmaterial zur Sozialen Landwirtschaft für die Erwachsenenbildung entwickeln. 2012 fanden zwei Projekttreffen statt, die Arbeit am Lehrmaterial ging erheblich voran, und es wurden Strategien zur Verbreitung der Potenziale Sozialer Landwirtschaft entworfen. Zum Projektabschluss 2013 wird das Bildungsmaterial in einem Pilotkurs in Portugal erprobt.

Auch auf regionaler Ebene entwickelt sich die **Soziale Landwirtschaft** weiter. In Zusammenarbeit mit Studierenden der Universität Erfurt und Erfurter Jugendlichen entstand im Januar auf dem Gut Sambach in Mühlhausen ein **Kurzfilm** hierzu. Im April trafen sich Vertreter der Jugendgerichtshilfe und der ARGE Weimar, um Ideen für eine mögliche **Zusammenarbeit** im Bereich der Sozialen Landwirtschaft zu diskutieren. Im Mai fand das **3. Netzwerktreffen Soziale Landwirtschaft** statt. Akteure aus verschiedenen Bereichen tauschten Erfahrungen aus und planten die Gestaltung einer Informationsbroschüre für

Institutionen sozialer Arbeit. Die durch den Thüringer Ökoherz e.V. begleitete **Diplomarbeit** »Potentiale sozialtherapeutischer Arbeit in Landwirtschafts- und Gartenbaubetrieben in Thüringen« von Cornelia Lohse wurde erfolgreich verteidigt. Außerdem wurde mittels einer Befragung von Landwirtschaftsbetrieben der Grundstein für die Erstellung der **Broschüre »Einstieg in die Soziale Landwirtschaft in Thüringen – wie gelingt's?«** gelegt.

Zugunsten der Nutzpflanzenvielfalt ist der Thüringer Ökoherz e.V. mit dem Projekt **Wiederentdeckte Gemüse und Früchte der Goethezeit** derzeit v.a. in der Lobdeburgschule in Jena aktiv. 2012 wurden dort Hochbeete aufgestellt und mit den Schülern bepflanzt. In begleitenden Umweltbildungseinheiten reisten die Kinder in die Vergangenheit und machten sich mit Gemüsesorten und Kräutern der Goethezeit vertraut.

Um alte Nutzpflanzensorten und Biodiversität geht es auch im Projekt **Wir säen, was wir ernten – Vielfalt**. 2012 fanden vier Fortbildungen für Grundschullehrer und Studierende zu Themen wie »Ökologischer Gartenbau« oder »Eigene Samenernte« statt. Neben Hintergrundwissen erhielten die Pädagogen v.a. Tipps für eine naturpädagogische Unterrichtsgestaltung. Außerdem wurde im Rahmen des Projektes ein Kalender zu alten Nutzpflanzen erstellt. Er soll auf den Artenschwund im Nutzpflanzenbereich hinweisen und zugleich ein Anreiz sein, die große Vielfalt der Pflanzen kennenzulernen – und tatsächlich auch zu nutzen.

Ein Bereich, in dem der Verlust der Biodiversität – und traditionellen Wissens – ebenfalls sehr deutlich wird, sind die **Streuobstwiesen**. In Anbetracht dessen führt der Thüringer Ökoherz e.V. zusammen mit elf Partnern aus sechs europäischen Ländern ein LEONARDO-Projekt durch, um Weiterbildungsmaterial für **European Specialist(s) in Traditional Orchards** – Experten für Streuobstwiesen – zu entwickeln. 2012 fanden zwei erste Projekttreffen statt, der Weiterbildungsbedarf in den Partnerländern wurde analysiert und eine ausführliche Materialsammlung für das Curriculum angelegt. Erste Einblicke gibt es bereits jetzt auf der Internetseite [www.esto-project.eu](http://www.esto-project.eu), auf der später auch das Lehrmaterial publiziert wird.

10



## Regionale Wertschöpfung fördern

Die ökologisch bewirtschaftete Fläche in Thüringen steigt – langsam, aber stetig. Auch der Bedarf an (regionalen) Bio-Produkten ist da. Aber zwischen beiden klafft eine Lücke: Die Thüringer Bio-Verarbeitung ist schwach ausgeprägt, wertvolle Verarbeitungspotenziale werden allzu oft exportiert, marktreife wirkliche Thüringer Bio-Produkte sind Mangelware. Daher engagiert sich der Thüringer Ökoherz e.V. seit einigen Jahren für die regionale Verarbeitung und Vermarktung von Thüringer Bio-Produkten, führt Bedarfsanalysen durch, betreibt Öffentlichkeitsarbeit und vermittelt Kontakte zwischen Produzenten, Verarbeitern und Händlern.



Ein Schwerpunkt dabei liegt auf der Vermittlung von regionalen Bio-Produkten an **Gemeinschaftsküchen**. Hier konnte der Thüringer Ökoherz e.V. 2012 v.a. den Gemüsebaubetrieb DebraNatur gGmbH in Rudolstadt mit Großküchen des Studentenwerkes und anderen Thüringer Bio-Schulküchen zusammenbringen. Gemeinsam mit dem LEADER-Management Saale-Orla veranstaltete der Verein zudem eine **Firmenkontaktbörse** im Saale-Orla-Kreis. Verschiedene Schul- und Großküchen sowie regionale Bio-Betriebe nahmen daran teil, und es konnten fruchtbare Kontakte geknüpft werden. Ganz konkret wird die Verbesserung der Versorgung von Schulen mit Bio-Kost bereits in Kürze in Kölleda: Auf Initiative des Thüringer Ökoherz e.V. hin haben sich der Naturkostgroßhandel Erfurt, die Marksgemeinschaft Hauteroda und die Stiftung Finnek zusammengefunden, um dort gemeinsam eine ökologisch wirtschaftende Großküche aufzubauen. Dieser integrative Betrieb **Die Bio-Köche GmbH** wird ab September 2013 vorerst täglich bis zu 2.000 Essen in weitgehend regionaler Bio-Qualität kochen.

»Probieren auch Sie ein Stück ökologische Landwirtschaft Thüringens«, so luden das Studentenzentrum Engelsburg e.V. und der Thüringer Ökoherz e.V. im Juni zum **1. Erfurter Bio-Brunch** ein, der die anspruchsvolle Strategie biologisch – saisonal – regional verfolgte. Im Vorfeld beriet der Thüringer Ökoherz e.V. zum Thema Öko-Zertifizierung und stellte den Kontakt zu regionalen Bio-Produzenten her. Die Resonanz war so positiv,

dass noch 2012 weitere solcher Veranstaltungen folgten und im Mai 2013 bereits der 4. Erfurter Bio-Brunch stattfinden wird.

Auch auf den **Grünen Tagen Thüringen** waren regionale Bio-Produkte gut vertreten: Auf dem im Rahmen des Projektes **Kreisläufe der Bioproduktion in Thüringen** organisierten **Bio-Regionalmarkt** reichte das Angebot von Milchprodukten und Gemüse über Honig bis hin zu Heu für Kleintiere. Ein Höhepunkt war sicher der **Bio-Kartoffelacker**, wo Kinder Kartoffeln ernten konnten, während ihre Eltern Zeit hatten, sich über Thüringer Bio-Produkte zu informieren. Zudem verköstigte die Benary-Berufsschule die Messe-Besucher mit einem **Bio-Catering-Angebot**. Im Vorfeld hatte der Thüringer Ökoherz e.V. die Schule zum Bio-Zertifikat begleitet, Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt und die Kontakte zu den Erzeugern vermittelt.

Auf der **INOGA** (Olympiade der Köche) im Oktober 2012 in Erfurt standen die Naturkost Erfurt GmbH und der Thüringer Ökoherz e.V. gemeinsam Rede und Antwort zu Einsatzmöglichkeiten von **Bio in der Gastronomie**. Ein eigens produziertes großes Plakat lieferte die wichtigsten Informationen unter dem Motto »Bio – von der Idee auf den Teller«. Als Fortsetzung dieses Arbeitsschwerpunktes findet im Februar in Erfurt eine Informationsveranstaltung für Gastronomen statt.

Ein weiteres Schwerpunktthema waren Anbau, Verarbeitung und Vermarktung von **ökologischen Heil-, Duft- und Gewürzkräutern**. Im Juni 2012 trafen sich Landwirte, Händler und andere Interessierte im Thüringer Landwirtschaftsministerium, um über den aktuellen Stand des Bio-Kräuteranbaus in Thüringen zu sprechen. Bei einem zweiten Treffen, welches in Kooperation mit dem Thüringer Interessenverband für Heil-, Duft- und Gewürzkräuter (TIHDG) stattfand, wurden Bedarf und Wirtschaftlichkeit des Anbaus diskutiert. Die über 40 Teilnehmer zeigten sich allesamt sehr interessiert. Es wurden Kontakte zu Verarbeitern vermittelt, und nun bleibt zu hoffen, dass sich Betriebe finden, die den Markt mit Thüringer Bio-Kräutern bereichern. Auch in Zukunft wird es eine enge Kooperation zwischen dem TIHDG und dem Thüringer Ökoherz e.V. geben; weitere Veranstaltungen sind bereits in Planung.

## Lebensmittel kennen und schätzen lernen

Wie oft landen Dinge nur aus lauter Gewohnheit in unserem Einkaufswagen, wie oft essen wir so nebenbei, ohne es recht wahrzunehmen, wie viele Nahrungsmittel werden weggeworfen? Das mag individuell verschieden sein, insgesamt jedoch haben es Lebensmittel nur allzu oft schwer, ihren Stellenwert als Lebens-Mittel zu behalten. Hier setzen die Ernährungs- und Umweltbildungsprojekte des Thüringer Ökoherz e.V. an, die von Kindesbeinen an Wertschätzung für Lebensmittel vermitteln wollen, indem sie zeigen, wo diese herkommen und wie gut sie schmecken können.

In diesem Sinne führt der Thüringer Ökoherz e.V. bereits seit 2000 das Projekt **Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate** durch, in dem Heranwachsende Lebensmittel mit allen Sinnen wahrnehmen, Wissenswertes über ihre Herkunft und Inhaltsstoffe lernen und selbst leckere Brotaufstriche, Obstsalate und Mixgetränke aus Bio-Zutaten zubereiten. Dabei folgen Theorie und Praxis dem Motto: Gesund essen ist nicht nur erlernbar, sondern macht auch Spaß! 2012 wurde das Projekt konzeptionell wie auch organisatorisch weiterentwickelt. »Was macht der Biobauer anders?« und »Was hat mein Essen mit dem Klima zu tun?« sind Fragen, die neu in den Mittelpunkt gerückt sind und für die umfangreiches Unterrichtsmaterial entwickelt wurde. Um die Reichweite des Projektes noch zu vergrößern, werden zudem seit letztem Jahr Plakate an die Schulen verschickt, und die Eltern können nicht nur an thematischen Elternabenden teilnehmen, sondern erhalten auch Elternbriefe, die die Projekttinhalte zusammenfassen. Mehr als 700 Schüler, Lehrer und Eltern konnten 2012 erreicht werden, und eine von der AOK Plus als Geldgeber abschließend durchgeführte Evaluation bestätigte die Zufriedenheit der Teilnehmer und die hohe Qualität des Projektes. Eine schöne Wertschätzung ergab sich außerdem im Rahmen einer Kassieraktion der »Ideen Initiative Zukunft« und dank des gemeinsamen Engagements von dm-drogerie markt und Deutscher UNESCO-Kommission: Der Thüringer Ökoherz e.V. konnte das Projekt in einem dm-drogerie

Markt in Erfurt präsentieren – und zugleich eine halbe Stunde lang das Einkaufsgeld der Kunden an einer Kasse kassieren. Der Erlös von 1.000 Euro ging komplett an das Projekt.

Bereits seit 2005 ist der Titel **Bio für die junge Generation** zugleich Programm, wenn es darum geht, Kindern und Jugendlichen die Lebensmittelproduktion und die ökologische Wirtschaftsweise nahe zu bringen. 2012 konnten so in 89 Veranstaltungen mehr als 2.100 Kinder und Jugendliche erreicht werden. In einigen Fällen folgte dabei einem Theorieteil an den Schulen der Besuch eines Landwirtschaftsbetriebes. Wie in den letzten Jahren waren der NaturErlebnis-Hof Hausen, Schloss Tonndorf, das Ökozentrum Weratal und die Gärtnerei und Käserei in Schönhagen beliebte Exkursionsziele. Es konnten aber auch neue Bio-Betriebe für die Projektdurchführung gewonnen werden, darunter der Landwirtschaftsbetrieb von Dr. Marold in Mittelsömmern, die Bio-Betriebe in Nottleben, der Biohof Aga und die Naturkost Erfurt GmbH. Zusätzlich zu den Unterrichtseinheiten fanden 2012 verschiedene Veranstaltungen für Lehrer und Erzieher statt, in denen fundiertes Grundlagenwissen zu den Besonderheiten des Ökolandbaus und zur Ernährung vermittelt werden konnte.

Die Kampagne **Bio kann jeder** ging im Frühjahr 2012 in eine weitere Runde. Im Zuge einer konzeptionellen Weiterentwicklung wurde hierbei das Logo neu gestaltet und um den Zusatz »Nachhaltig essen in Kita und Schule« erweitert. Neben den Bio-Produkten stehen nun auch andere nachhaltig produzierte Lebensmittel im Fokus, wobei ein besonderes Augenmerk auf Saisonalität und Regionalität liegt. 2012 führte der Thüringer Ökoherz e.V. im Rahmen des Projektes drei Workshops für die Außer-Haus-Versorgung in Kindergärten und Schulen durch. Der Erste in Eisenach richtete sich an Vorschuleinrichtungen und stellte als Praxisbeispiel den integrativen Bio-Landwirtschaftsbetrieb Stiftsgut Wilhelmglücksbrunn vor. Im Juli beteiligte sich der Thüringer Ökoherz e.V. mit dem Projekt an der Fachtagung Schulverpflegung, die von der Vernetzungsstelle Schulverpflegung organisiert wurde. Neben einem Infotisch boten zwei Workshoprunden unter dem Motto »Nachhaltigkeit in





der Schulverpflegung – Bio kann jeder« Aufklärung und Diskussionsmöglichkeiten. Beide Zielgruppen – Kindergärten und Schulen – wurden schließlich bei einem runden Tisch der Koordinationsstelle UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung erreicht. Das Motto war hier »Nachhaltige Verpflegung in Kitas und Schulen – ausgewogen, regional, ökologisch, saisonal und fair!«.

Für eine nachhaltige und gesunde Ernährung im Schulalltag, die nicht nur auf den Schultern der Essensanbieter ruht, sondern auch auf denen der Eltern, wirbt die deutschlandweit durchgeführte Initiative **Bio-Brotbox**. 2012 hat sich auch in Thüringen ein Bündnis Ehrenamtlicher – darunter auch der Thüringer Ökoherz e.V. – zusammengefunden, die pünktlich zum Schulbeginn nach den Herbstferien 900 Grundschüler an Erfurter Schulen mit einer wiederverwendbaren Frühstücksdose mit Zutaten aus ökologischer Landwirtschaft begrüßten.

Ein neues Projekt, in dem der Thüringer Ökoherz e.V. als Projektkoordinator agiert, startete im Oktober 2012:

die GRUNDTVIG-Lernpartnerschaft **European Food Kids**, in der der Verein gemeinsam mit Partnern aus Polen, Tschechien, Niederlanden und Dänemark ebenfalls das Thema gesunde Ernährung aufgreift. Auf Basis der unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkte und Erfahrungen der Partner werden Module unter dem Motto »Vom Feld auf den Teller« entwickelt: ein »Good.Food.Comic« sowie fundiertes Unterrichtsmaterial »Good.Food.Toolbox«. Dieses soll Ernährungsberatern und Pädagogen in der Ernährungs- und Umweltbildung als Grundlage zur Vermittlung des Ökolandbaus dienen. Nachdem 2012 erste Vorbereitungen und Festlegungen getroffen wurden, findet im Februar 2013 das erste von insgesamt fünf Arbeitstreffen statt.

Bereichert werden die Projekte zur Ernährungs- und Umweltbildung durch eine 2012 deutlich erweiterte **Materialsammlung**. Die verschiedenen altersangepassten Module können vom Kindergarten über die Berufsschule bis hin zur Erwachsenenbildung eingesetzt werden und thematisieren u. a. die ökologische Kreislaufwirtschaft, den Zusammenhang zwischen Ernährung und Klima und das Thema Hühnerhaltung und Eierkennzeichnung. 2013 soll das Material weiterentwickelt werden.

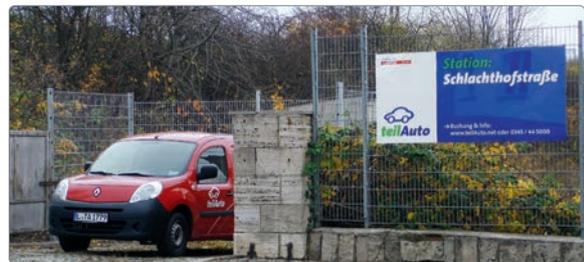
13

## Grundlagen des Lebens erfahren

**In sämtlichen Lebensbereichen des Alltags begegnen uns die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft. Mitunter unscheinbar, mitunter als kraftvolle Gewalten der Natur sind sie die Grundlagen allen Lebens und stehen damit auch für wertvolle Ressourcen, die eine wichtige Rolle bei der Entwicklung unserer Zukunft spielen.**

Vor diesem Hintergrund führt der Thüringer Ökoherz e.V. seit 2010 das Projekt **Den Elementen auf der Spur** durch, das Grundschulern die Elemente auf spielerisch-experimentelle Weise nahebringen soll. Im Jahr 2012 fanden drei Fortbildungsveranstaltungen für Fachberaterinnen aus dem Gebiet Heimat- und Sachkunde statt. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen des Thüringer Ökoherz e.V. konnten sie Methoden und didaktische Materialien zum Thema ausprobieren. Anschließend sollen sie nun selbst Lehrer weiterbilden und so als Multiplikatoren wirken. Zudem haben die Mitarbeiterinnen des Thüringer Ökoherz e.V. Bildungsmaterialien entwickelt, mit deren Hilfe Grundschullehrer Lerneinheiten zu den vier Elementen durchführen können. Sie sollen dazu ermutigen, den Lernort Natur so oft wie möglich zu nutzen, den Kindern die Faszination unserer natürlichen Umgebung nahe bringen und Verantwortungsbewusstsein

für die Dinge, die uns umgeben, wecken. In Kürze sind die Materialien unter [www.oekoherz.de](http://www.oekoherz.de) zu finden.



Im Sinne einer nachhaltigeren Nutzung von PKW und damit des Klimaschutzes ist der Thüringer Ökoherz e.V. schon seit vielen Jahren Mitglied und Nutzer von teilAuto. Seit Februar 2012 ist nun ein teilAuto-Büro in den Räumlichkeiten des Thüringer Ökoherz e.V. zu finden. Hier besteht die Möglichkeit, sich über Carsharing zu informieren und ebenfalls Mitglied zu werden (Öffnungszeiten siehe Organigramm Seite 5).

## Dem Ökolandbau eine Bühne geben

Der Trend ist klar, seit Jahren schon: Immer mehr Verbraucher greifen immer häufiger zu Bio-Produkten. Dennoch gibt es viele, die sich unbewusst – oder auch ganz bewusst – gegen Bio entscheiden, dem Bio-Siegel nicht trauen, wenig über die Herkunft der Lebensmittel wissen. Aus diesem Grund ist es dem Thüringer Ökoherz e.V. ein besonderes Anliegen, Bio-Produkte und den Mehrwert der ökologischen Landwirtschaft bekannt zu machen und Verbrauchern Rede und Antwort zu stehen.

Hierfür gab es pünktlich zum Jahresbeginn 2012 vom BMELV den Förderbescheid für ein neues Projekt: **Mit Bio durch Stadt und Land**. Damit kann der Thüringer Ökoherz e.V. mit unterschiedlichsten Aktionsformaten Verbrauchern die Besonderheiten ökologischer Landwirtschaft näher bringen, um so die Akzeptanz von Bio-Produkten zu stärken. So bildete die Aktion »Schon Bio gesät?« den Auftakt zur Gesundheitsmesse in Erfurt und wurde später zum Weltverbraucherstag präsentiert. Weitere Aktionstage führten u.a. zur Messe Kinder-Kult und zu verschiedenen Bio-Märkten. Eine Bio-Radtour gab Einblicke in Bio-Betriebe rund um Eisenach, und eine von mehreren Bio-Landwirten initiierte Kartoffelrettungsaktion richtete das Augenmerk auf den Wert der vorjährig geernteten Kartoffeln. Auch 2013 wird das Projekt mit einer Vielzahl von Veranstaltungen, wie z. B. Koch-Workshops, in ganz Thüringen zu erleben sein.

Ein Höhepunkt im Jahresverlauf sind stets die seit 2000 alljährlich stattfindenden **Thüringer Ökolandbau-Aktionstage**. Mit der Frage »Bio – mehr Wert für alle?« und einer gedeckten Tafel im Gepäck wurden diesmal die Mehr-Werte von Bio-Produkten veranschaulicht, vom Erhalt der Bodenfruchtbarkeit über eine bessere CO<sub>2</sub>-Bilanz bis hin zum Schutz der Artenvielfalt. Die Informations- und Aktionsstände auf Messen und Märkten, Kochaktionen, der 2. Erfurter Bio-Brunch und die Radtour »Tour de Bio – rund um Weimar« erfreuten sich großen Anklangs. In

den Aktionszeitraum fielen zudem die **Grünen Tage Thüringen**. Der Stand wurde hier durch die Anbauverbände Bioland e.V., Gäa e.V. und Naturland e.V. erweitert und bot außerdem dem LIFE-Projekt Steppenrasen, ObstNatur in aller Munde, dem Nachhaltigkeitszentrum Thüringen, dem Wildkatzendorf Hütschenroda und dem BUND e.V. die Möglichkeit, ihre Arbeit zu präsentieren.

Ein weiterer Höhepunkt ist zweifelsohne jedes Jahr die **Öko-Kinderbackstube** auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt, wo die Gäste mit Backangebot, Bio-Getränken, Stollen und – dieses Jahr neu – schmackhaften vegetarischen Suppen aus regionalen Bio-Zutaten begrüßt werden. Dabei konnte sich die Öko-Kinderbackstube 2012 dank Spenden der Weihnachtsmarkthändler, der Sparkasse Mittelthüringen und der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH in neuem Glanz präsentieren: Aus dem Backstubenzelt wurde eine feste, in Stahl-Holz-Bauweise gefertigte Backstube. So sind gleichmäßige Temperaturen gesichert, nirgends tropft es, und auch bei den Besuchern kommt das schöne neue Gesicht der Backstube gut an. 69 Gruppen mit mehr als 1.100 Kindern und mehr als 1.400 weitere Bäcker sprechen hier für sich. Schon jetzt laufen die Planungen für die Öko-Kinderbackstube 2013, die diesmal unter dem Motto »Bio – regional – fair!« stehen wird.

An den Aktionsständen und in der Backstube erkundigten sich Verbraucher oft nach Einkaufsmöglichkeiten für Bio-Produkte in Thüringen. Hier gab neben dem persönlichen Gespräch z.T. eine große Übersichtskarte Auskunft – aber auch die 2011 aktualisierte Auflage des **Thüringer Bio-Einkaufsführers**. Im März 2012 konnte nun die überarbeitete und im Vergleich zum Vorgänger deutlich erweiterte **Online-Version des Einkaufsführers** veröffentlicht werden.

Darüber hinaus gab es auch im letzten Jahr wieder viele Veröffentlichungen in **Presse und Rundfunk**, die ausgehend von den Pressemitteilungen des Thüringer Ökoherz e.V. aktuelle Themen aufgriffen, wie z.B. die Grünen Tage Thüringen, das Filmprojekt auf Gut Sambach oder die Flurfahrt. Bei SALVE TV wurde ein Gespräch mit Alexander Seyboth unter dem Thema Lebens-Forum-Wohlstand aufgezeichnet ([www.salve.net](http://www.salve.net)). Als vereinseigene Zeitschriften erschienen der **Jahresbericht 2011** sowie drei Ausgaben des **Ökoherz-Forums** mit den Schwerpunktthemen Öko-Kontrolle, Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) ab 2013 und Mehrwert von Bio-Produkten. Alle Hefte und aktuelle Informationen aus den Projekten und aus der Thüringer Bio-Branche sind auf der **Internetseite** [www.oekoherz.de](http://www.oekoherz.de) zu finden.



## Für 2013 steht wieder so einiges auf dem Programm

Auszug aus dem Plan unserer Aktivitäten für 2013

(Stand: 28. Februar 2013; aktuell immer unter [www.oekoherz.de](http://www.oekoherz.de))

- März** Konditorentag auf der Thüringen-Ausstellung // Messe, Erfurt // 7. März
- April** Weltverbrauchertag // TEC, Erfurt // 15. März  
Messe »Kinder-Kult« // Messe, Erfurt // 21.–24. April  
Tagung Soziale Landwirtschaft // Gut Sambach, Mühlhausen // 30. April
- Mai** 10 Jahre NaturErlebnisHof Hausen // NaturErlebnisHof, Hausen // 1. Mai  
Landesmitgliederversammlung // Ricarda-Huch-Haus, Jena // 4. Mai  
4. Erfurter Bio-Brunch // Steinhaus, Erfurt // 12. Mai
- Juni** Dornburger Öko-Feldtag // TLL, Dornburg // 4. Juni  
Thüringer Ökolandbau-Aktionstage 2013 // thüringenweit // Juni – Juli  
17. Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarkt // Arnstadt // 8. Juni  
Bio-Radtour »Tour de Bio« (als Teil der ATÖL) // Start/Ziel: Gera // 15. Juni  
Kursleitertag Volkshochschulverband // Erfurt // 15. Juni
- Juli** Hoffest Stiftungsgut Wilhelmglücksbrunn // Wilhelmglücksbrunn // 6. Juli
- August** Färber- und Handwerkerfest // Neckeroda // 24. August  
Thüringer Gärtnerstage 2013 // ega, Erfurt // 24.–25. August
- September** Faire Woche // thüringenweit // 13.–27. September  
Thüringer Käsemarkt // Freilichtmuseum, Hohenfelden // 15. September
- November/Dezember** Weihnachtsmarkt/Öko-Kinderbackstube // Erfurt // 26. November – 22. Dezember

Anzeige

für Euch nah!



**Euer regionaler Naturkost-Großhandel**

Unser Vollsortiment mit über 8.000 Artikeln, einem umfangreichen Regionalsortiment, hoher Produktsicherheit und gesicherten Qualitätsstandards: für Euch nah.

Naturkost   
**Erfurt**

Naturkost Erfurt GmbH  
Mühlweg 16 | 99091 Erfurt  
Telefon: +49 361 56 55 06 800  
Telefax: +49 361 56 55 06 890  
[info@naturkost-erfurt.de](mailto:info@naturkost-erfurt.de)  
[www.naturkost-erfurt.de](http://www.naturkost-erfurt.de)

15



**Regionale Bio-Köstlichkeiten bei Kerzenschein:** Der 1. Erfurter Bio-Brunch im Steinhaus Erfurt im Juni 2012 lockte so viele Besucher an, dass nach weiteren Veranstaltungen dieser Art im Mai 2013 bereits der 4. Bio-Brunch stattfinden wird.



**Den Thüringer Ökolandbau radelnd erleben:** Auch 2013 führen Öko-Radtouren zu Thüringer Biohöfen und -läden, um zu zeigen, wie Menschen und Betriebe hinter dem Bio-Siegel aussehen.



## Der Bioladen im Handwerkerhof

Stiftsgasse 21  
07407 Rudolstadt  
fon/fax 03672/413889  
[www.bioladen-rudolstadt.de](http://www.bioladen-rudolstadt.de)



# Ökologischer Landbau

Ingolf Thiele  
☎ 036 203 / 507 25  
Am Plan 8 • 99428 Ottstedt am Berge

Weizen  
Dinkel  
Kartoffeln  
• Karlena/mehlig  
• Ballerina  
• Krone  
• Laura/rotschalig

16

„Das Wesentliche zählt.  
Nicht das teure Auto.“

[www.teilAuto.net/darum](http://www.teilAuto.net/darum)

Kostet nicht die Welt. 

Gut für Dich,  
Deine Region  
und die Natur

**Bioland**

Bioland-Betriebe schützen durch die organisch-biologische Wirtschaftsweise die Natur und schonen unsere natürlichen Ressourcen nachhaltig.

Bioland fördert die regionale Wertschöpfung, so schaffen wir Arbeitsplätze vor Ort.

Genuss mit gutem Gewissen!  
Bioland steht für hochwertig erzeugte Lebensmittel.

Wir informieren gerne über unsere Produkte und wo sie erhältlich sind.

Lena Weik • Bioland Regionalbüro • Tel: 035242/ 47785 • E-Mail: [Lena.weik@bioland.de](mailto:Lena.weik@bioland.de) • [www.bioland-mitte.de](http://www.bioland-mitte.de)

Quelle: [www.ekolandbau.de](http://www.ekolandbau.de) / Copyright BLE

## Geldanlage mit mehr Wert

Oikocredit-Partner CONACADO,  
Dominikanische Republik



Foto: Tim van der Ark

Oikocredit vergibt seit 35 Jahren Darlehen in Entwicklungsländern, zum Beispiel an Kakaogenossenschaften im Fairen Handel.

Investieren Sie ab 200 Euro in eine Geldanlage mit sozialem und finanziellem Gewinn.

Oikocredit Förderkreis  
Mitteldeutschland e. V.  
Tel.: (03 91) 5 37 12 40  
[mitteldeutschland@oikocredit.org](mailto:mitteldeutschland@oikocredit.org)  
[www.oikocredit.org](http://www.oikocredit.org)

  
in Menschen investieren